Weimar d. 18 Aug. 98.

(68) 13

Hier Ihr verspro-
chenes, doch sehr willkommenes
Exemplar, den ich freylich mit der gr-
"ßesten Aufgabe meines Lebens
die Größten mir im Voraus zu studi-
ren, und Sie mir recht scharf durch-
"zugehen Sie mir nun recht sehr dankbar
Mittheilung Ihres Ergusses, Entschlie-
ßungen, und künftigen Entschlüs-
sen zu Ihren zu Ihrer Beruhigung
Unabhängigkeit, als ich, wünschen Sie immer
bey Ihnen meinen Rath bleiben, und
mir diesen durch nichts stören, daß Sie
meinen Litteraten, mir lieber, nicht
Ihren Geschäften benutzen werden.
Ich setze mich hin meinen schönen Sonn-
tag mit Betrachtungen abzuhan-
deln, die mir viel Freude verursachen
und meinen Ehrenfreyen

39